

4 Der König Josaphat (2.Chr 17-20, 1.Kön 22)

4.1 Josaphats Regierungsbeginn und sein Zeugnis

↑	2.Chr 17.1	↓	↑	1.Kön 22.41-43	↓ ⁵
1	Und Josaphat, °sein Sohn, ward König °an °seiner °Statt. °Und °er °stärkte °sich °wider °Israel;	≡	41	Und Josaphat, °der Sohn °Asas, wurde König °über °Juda °im °vierten °Jahre °Ahabs, °des °Königs °von °Israel. 42 Josaphat war fünfunddreißig Jahre alt, als er König wurde, und er regierte fünfundzwanzig Jahre zu Jerusalem; und er Name seiner Mutter war Asuba, die Tochter Schilchis. 43 Und er wandelte auf allen Wegen seines Vaters Asa; er wich nicht davon, indem er tat, was recht war in den Augen JHWHs.	

4.2 Josaphat sucht Gott und handelt danach

↑	2.Chr 17.2-19'	↓
2	und er legte Kriegsvolk in alle festen Städte Judas und legte Besatzungen in das Land Juda und in die Städte Ephraims, die sein Vater Asa eingenommen hatte.	David und suchte nicht die Baalim,
3	Und JHWH war mit Josaphat; denn er wandelte auf den früheren Wegen seines Vaters	4 sondern er suchte den Gott seines Vaters, und er wandelte in seinen Geboten und nicht nach dem Tun Israels.
		5 Und JHWH befestigte das Königtum in seiner Hand;

- und ganz Juda gab Josaphat Geschenke,
und er hatte Reichtum und Ehre in Fülle.
- 6 Und sein Herz gewann Mut auf den Wegen JHWHs,
und er tat noch die Höhen und die Ascherim aus Juda hinweg.
- 7 Und im dritten Jahre seiner Regierung sandte er seine Obersten Ben-Hail und Obadja und Sekarja und Nethaneel und Mikaja,
daß sie in den Städten Judas lehren sollten;
- 8 und mit ihnen die Leviten Schemaja und Nethanja und Sebadja und Asael und Schemiramoth und Jonathan und Adonija und Tobija und Tob-Adonija,
die Leviten;
und mit ihnen Elischama und Joram,
die Priester.
- 9 Und sie lehrten in Juda,
indem sie das Buch des Gesetzes JHWHs bei sich hatten,
und zogen umher durch alle Städte Judas und lehrten unter dem Volke.
- 10 Und der Schrecken JHWHs kam auf alle Königreiche der Länder,
die rings um Juda waren,
so daß sie nicht wider Josaphat stritten.
- 11 Und die Philister brachten Josaphat Geschenke und Silber als Tribut;
auch die Araber brachten ihm Kleinvieh,
siebentausendsiebenhundert Widder,
und siebentausendsiebenhundert Böcke.
- 12 Und Josaphat wurde immerfort größer,
bis er überaus groß war.
Und er baute in Juda Burgen und Vorratsstädte;
- 13 und er hatte große Vorräte in den Städten Judas,
und Kriegsmänner,
tapfere Helden,
in Jerusalem.
- 14 Und dies war ihre Einteilung nach ihren Vaterhäusern:
Von Juda waren Oberste über Tausende:
Adna,
der Oberste,
und mit ihm dreihunderttausend tapfere Helden;
- 15 und neben ihm Jochanan,
der Oberste,
und mit ihm zweihundertachtzigtausend;
- 16 und neben ihm Amasja,
der Sohn Sikris,
der sich JHWH freiwillig gestellt hatte,
und mit ihm zweihunderttausend tapfere Helden.
- 17 Und von Benjamin:
der tapfere Held Eljada und mit ihm zweihunderttausend mit Bogen und Schild Bewaffnete;
- 18 und neben ihm Josabad,
und mit ihm hundertachtzigtausend zum

Heere Gerüstete.
 19 Diese waren es,
 die dem König dienten,
 außer denen,

welche der König in die festen
 Städte von ganz Juda gelegt
 hatte.

4.3 Josaphat macht mit Ahab gemeinsame Sache

↑

2.Chr 18.1-34'

↓

1 So hatte Josaphat Reichtum und
 Ehre in Fülle.
 Und er verschwärgerte sich mit
 Ahab.

2 Und nach Verlauf von einigen
 Jahren zog er zu Ahab nach
 Samaria hinab;
 und Ahab schlachtete für ihn
 und für das Volk,
 das bei ihm war,
 Klein- und Rindvieh in Menge;
 und er verleitete ihn,
 wider Ramoth-Gilead
 hinaufzuziehen.

3 Und Ahab,
 der König von Israel,
 sprach zu Josaphat,
 dem König von Juda:
 Willst du mit mir nach
 Ramoth-Gilead ziehen?
 Und er sprach zu ihm:
 Ich will sein wie du,
 und mein Volk wie dein Volk,
 und will mit dir in den Streit
 ziehen.

4 Und Josaphat sprach zu dem
 König von Israel:
 Befrage doch heute das Wort
 JHWHs.

5 Da versammelte der König von
 Israel die Propheten,
 vierhundert Mann,
 und er sprach zu ihnen:
 Sollen wir wider Ramoth-Gilead
 in den Streit ziehen,
 oder soll ich davon abstehen?
 Und sie sprachen:
 Ziehe hinauf,
 und Gott wird es in die Hand
 des Königs geben.

6 Aber Josaphat sprach:
 Ist hier kein Prophet JHWHs
 mehr,
 daß wir durch ihn fragen?

7 Und der König von Israel sprach
 zu Josaphat:
 Es ist noch ein Mann da,
 um durch ihn JHWH zu
 befragen;
 aber ich hasse ihn,
 denn er weissagt nichts Gutes
 über mich,
 sondern immer nur Böses;
 es ist Micha,
 der Sohn Jimlas.

Und Josaphat sprach:
 Der König spreche nicht also!
 8 Da rief der König von Israel

- einen Kämmerer und sprach:
Bringe Micha,
den Sohn Jimlas,
eilends her.
- 9 Und der König von Israel und
Josaphat,
der König von Juda,
saßen ein jeder auf seinem
Throne,
angetan mit königlichen
Kleidern,
und sie saßen auf einem freien
Platze am Eingang des Tores
von Samaria;
und alle Propheten weissagten
vor ihnen.
- 10 Und Zedekia,
der Sohn Kenaanas,
machte sich eiserne Hörner und
sprach:
So spricht JHWH:
Mit diesen wirst du die Syrer
stoßen,
bis du sie vernichtet hast.
- 11 Und alle Propheten weissagten
ebenso und sprachen:
Ziehe hinauf nach
Ramoath-Gilead,
und es wird dir gelingen;
denn JHWH wird es in die Hand
des Königs geben.
- 12 Und der Bote,
der hingegangen war,
Micha zu rufen,
redete zu ihm und sprach:
Siehe,
die Worte der Propheten
verkündigen einstimmig dem
König Gutes;
so laß doch dein Wort sein wie
- das Wort eines von ihnen,
und rede Gutes.
- 13 Aber Micha sprach:
So wahr JHWH lebt,
was mein Gott mir sagen wird,
das werde ich reden!
- 14 Und als er zu dem König kam,
sprach der König zu ihm:
Micha,
sollen wir nach Ramoth-Gilead
in den Streit ziehen,
oder soll ich davon abstehen?
Und er sprach:
Ziehet hinauf,
und es wird euch gelingen;
denn sie werden in eure Hand
gegeben werden.
- 15 Und der König sprach zu ihm:
Wieviele Male muß ich dich
beschwören,
daß du nichts zu mir reden
sollst,
als nur Wahrheit im Namen
JHWHs?
- 16 Da sprach er:
Ich sah ganz Israel auf den
Bergen zerstreut wie Schafe,
die keinen Hirten haben.
Und JHWH sprach:
Diese haben keinen Herrn;
sie sollen ein jeder nach seinem
Hause zurückkehren in Frieden.
- 17 Und der König von Israel sprach
zu Josaphat:
Habe ich dir nicht gesagt:
er weissagt nichts Gutes über
mich,
sondern nur Böses?
- 18 Und er sprach:
Darum höret das Wort JHWHs:

- Ich sah JHWH auf seinem
Throne sitzen,
und alles Heer des Himmels zu
seiner Rechten und zu seiner
Linken stehen.
- 19 Und JHWH sprach:
Wer will Ahab,
den König von Israel,
bereden,
daß er hinaufziehe und zu
Ramoath-Gilead falle?
Und der eine sprach so,
und der andere sprach so.
- 20 Da trat ein Geist hervor und
stellte sich vor JHWH und
sprach:
Ich will ihn bereden.
Und JHWH sprach zu ihm:
Wodurch?
- 21 Und er sprach:
Ich will ausgehen und will ein
Lügengeist sein in dem Munde
aller seiner Propheten.
Und er sprach:
Du wirst ihn bereden und wirst
es auch ausrichten;
gehe aus und tue also!
- 22 Und nun,
siehe,
JHWH hat einen Lügengeist in
den Mund dieser deiner
Propheten gelegt,
und JHWH hat Böses über dich
geredet.
- 23 Da trat Zedekia,
der Sohn Kenaanas,
herzu und schlug Micha auf den
Backen und sprach:
Auf welchem Wege wäre der
Geist JHWHs von mir gewichen,
um mit dir zu reden?
- 24 Und Micha sprach:
Siehe,
du wirst es sehen an jenem
Tage,
wenn du ins innerste Gemach
gehen wirst,
um dich zu verstecken.
- 25 Und der König von Israel sprach:
Nehmet Micha und führet ihn
zurück zu Amon,
dem Obersten der Stadt,
und zu Joas,
dem Sohne des Königs,
und saget:
- 26 So spricht der König:
Setzet diesen ins Gefängnis und
speiset ihn mit Brot der Trübsal
und mit Wasser der Trübsal,
bis ich in Frieden wiederkomme.
- 27 Und Micha sprach:
Wenn du je in Frieden
zurückkehrst,
so hat JHWH nicht durch mich
geredet!
Und er sprach:
Höret es,
ihr Völker alle!
- 28 Und der König von Israel und
Josaphat,
der König von Juda,
zogen hinauf nach
Ramoath-Gilead.
- 29 Und der König von Israel sprach
zu Josaphat:
Ich will mich verkleiden und in
den Streit ziehen,
du aber lege deine Kleider an.
Und der König von Israel
verkleidete sich,

und sie zogen in den Streit.
 30 Der König von Syrien hatte aber
 seinen Obersten der Wagen
 geboten und gesagt:
 Ihr sollt weder wider einen
 Geringen streiten,
 noch wider einen Großen,
 sondern wider den König von
 Israel allein.
 31 Und es geschah,
 als die Obersten der Wagen
 Josaphat sahen,
 denn sie sprachen:
 Das ist der König von Israel!
 da umringten sie ihn,
 um zu streiten;
 und Josaphat schrie;
 und JHWH half ihm,
 und Gott lenkte sie von ihm ab.
 32 Und es geschah,
 als die Obersten der Wagen
 sahen,

daß er nicht der König von
 Israel war,
 da wandten sie sich von ihm ab.
 33 Und ein Mann spannte den
 Bogen aufs Geratewohl und traf
 den König von Israel zwischen
 den Panzeranhang und den
 Panzer.
 Da sprach er zu seinem
 Wagenlenker:
 Wende um und führe mich aus
 dem Lager hinaus,
 denn ich bin verwundet.
 34 Und der Streit nahm überhand
 an selbigem Tage,
 und der König von Israel blieb
 aufrecht stehen in dem Wagen,
 den Syrern gegenüber,
 bis zum Abend;
 und er starb zur Zeit des
 Sonnenuntergangs.

4.4 Mahnung des Propheten Jehu und Josaphats Handeln

↑

2.Chr 19.1-11'

↓

1 Und Josaphat,
 der König von Juda,
 kehrte in Frieden zurück nach
 seinem Hause,
 nach Jerusalem.
 2 Da ging ihm Jehu,
 der Sohn Hananis,
 der Seher,
 entgegen;
 und er sprach zu dem König

Josaphat:
 Hilfst du dem Gesetzlosen,
 und liebst du,
 die JHWH hassen?
 Und um deswillen ist Zorn über
 dir von seiten JHWHs.
 3 Jedoch ist Gutes an dir gefunden
 worden,
 weil du die Ascheroth aus dem
 Lande hinweggeschafft und dein

- Herz darauf gerichtet hast,
Gott zu suchen.
- 4 Und Josaphat blieb zu
Jerusalem.
Und er zog wiederum aus unter
das Volk,
von Beerseba bis zum Gebirge
Ephraim,
und führte sie zurück zu JHWH,
dem Gott ihrer Väter.
- 5 Und er bestellte Richter im
Lande,
in allen festen Städten Judas,
Stadt für Stadt.
- 6 Und er sprach zu den Richtern:
Sehet zu,
was ihr tut;
denn nicht für die Menschen
richtet ihr,
sondern für JHWH,
und er ist mit euch im
Rechtsspruch.
- 7 So sei denn der Schrecken
JHWHs auf euch;
habet acht,
wie ihr handelt!
Denn bei JHWH,
unserem Gott,
ist kein Unrecht,
noch Ansehen der Person oder
Annehmen von Geschenk.
- 8 Und auch in Jerusalem bestellte
Josaphat Leviten und Priester
und Häupter der Väter Israels
für das Gericht JHWHs und für
den Rechtsstreit.
- Und sie waren nach Jerusalem
zurückgekehrt.
- 9 Und er gebot ihnen und sprach:
Also sollt ihr tun in der Furcht
JHWHs,
mit Treue und mit ungeteiltem
Herzen.
- 10 Und was irgend für ein
Rechtsstreit vor euch kommt
von seiten eurer Brüder,
die in ihren Städten wohnen,
zwischen Blut und Blut,
zwischen Gesetz und Gebot,
Satzungen und Rechten,
so sollt ihr sie verwarnen,
daß sie sich nicht an JHWH
verschulden,
und daß nicht ein Zorn über
euch und über eure Brüder
komme.
Also sollt ihr tun,
damit ihr euch nicht verschuldet.
- 11 Und siehe,
Amarja,
der Hauptpriester,
ist über euch in allen Sachen
JHWHs,
und Sebadja,
der Sohn Ismaels,
der Fürst des Hauses Juda,
in allen Sachen des Königs;
und als Vorsteher sind die
Leviten vor euch.
Seid stark und handelt,
und JHWH wird mit dem Guten
sein.

4.5 Josaphat besiegt Moab im Vertrauen auf Gott

↑

2.Chr 20.1-31

↓

- | | |
|--|---|
| <p>1 Und es geschah hernach,
da kamen die Kinder Moab und
die Kinder Ammon und mit
ihnen von den Meunitern wider
Josaphat zum Streit.</p> <p>2 Und man kam und berichtete
Josaphat und sprach:
Eine große Menge ist wider dich
gekommen von jenseit des
Meeres,
von Syrien;
und siehe,
sie sind zu Hazezon-Tamar,
das ist Engedi.</p> <p>3 Da fürchtete sich Josaphat,
und er richtete sein Angesicht
darauf,
JHWH zu suchen;
und er rief ein Fasten aus über
ganz Juda.</p> <p>4 Und Juda versammelte sich,
um von JHWH Hilfe zu suchen;
sogar aus allen Städten Judas
kamen sie,
um JHWH zu suchen.</p> <p>5 Und Josaphat stand in der
Versammlung Judas und
Jerusalems im Hause JHWHs,
vor dem neuen Vorhof;</p> <p>6 und er sprach:
JHWH,
Gott unserer Väter,
bist du es nicht,
der da Gott im Himmel ist,
und bist du nicht der Herrscher</p> | <p>über alle Königreiche der
Nationen?
Und in deiner Hand ist Kraft
und Macht;
und niemand vermag gegen dich
zu bestehen.</p> <p>7 Hast du nicht,
unser Gott,
die Bewohner dieses Landes vor
deinem Volke Israel ausgetrieben
und es dem Samen Abrahams,
deines Freundes,
gegeben ewiglich?</p> <p>8 Und sie haben darin gewohnt
und haben dir ein Heiligtum
darin gebaut für deinen Namen,
und gesagt:</p> <p>9 Wenn Unglück über uns kommt,
Schwert,
Strafgericht,
oder Pest,
oder Hungersnot,
und wir treten vor dieses Haus
und vor dich,
denn dein Name ist in diesem
Hause und schriest zu dir aus
unserer Bedrängnis,
so wirst du hören und retten.</p> <p>10 Und nun,
siehe,
die Kinder Ammon und Moab
und die vom Gebirge Seir,
unter welche zu kommen du
Israel nicht gestattet hast,
als sie aus dem Lande Ägypten</p> |
|--|---|

- kamen,
sondern sie sind ihnen
ausgewichen und haben sie
nicht vertilgt:
- 11 siehe da,
sie vergelten es uns,
indem sie kommen,
um uns aus deinem Besitztum
zu vertreiben,
das du uns zum Besitz gegeben
hast.
- 12 Unser Gott,
willst du sie nicht richten?
Denn in uns ist keine Kraft vor
dieser großen Menge,
die wider uns kommt;
und wir wissen nicht,
was wir tun sollen,
sondern auf dich sind unsere
Augen gerichtet.
- 13 Und ganz Juda stand vor JHWH,
samt ihren Kindlein,
ihren Weibern und ihren
Söhnen.
- 14 Und Jachasiel,
der Sohn Sekarjas,
des Sohnes Benajas,
des Sohnes Jechiels,
des Sohnes Mattanjas,
der Levit,
von den Söhnen Asaphs,
auf ihn kam der Geist JHWHs
mitten in der Versammlung.
- 15 Und er sprach:
Merket auf,
ganz Juda,
und ihr Bewohner von
Jerusalem,
und du,
König Josaphat!
- So spricht JHWH zu euch:
Fürchtet euch nicht und
erschrecket nicht vor dieser
großen Menge;
denn nicht euer ist der Streit,
sondern Gottes!
- 16 Morgen ziehet wider sie hinab;
siehe,
sie kommen die Anhöhe Ziz
herauf,
und ihr werdet sie am Ende des
Tales finden vor der Wüste
Jeruel.
- 17 Ihr werdet hierbei nicht zu
streiten haben;
tretet hin,
stehet und sehet die Rettung
JHWHs an euch,
Juda und Jerusalem!
Fürchtet euch nicht und
erschrecket nicht;
morgen ziehet ihnen entgegen,
und JHWH wird mit euch sein!
- 18 Da neigte sich Josaphat,
mit dem Antlitz zur Erde;
und ganz Juda und die
Bewohner von Jerusalem fielen
nieder vor JHWH,
um JHWH anzubeten.
- 19 Und die Leviten,
von den Söhnen der Kehathiter
und von den Söhnen der
Korhiter,
standen auf,
um JHWH,
den Gott Israels,
zu loben mit überaus lauter
Stimme.
- 20 Und sie machten sich des
Morgens früh auf und zogen aus

- nach der Wüste Tekoa.
Und bei ihrem Auszuge trat
Josaphat hin und sprach:
Höret mich,
Juda,
und ihr Bewohner von
Jerusalem!
Glaubet an JHWH,
euren Gott,
und ihr werdet befestigt werden;
glaubet seinen Propheten,
und es wird euch gelingen!
- 21 Und er beriet sich mit dem Volke
und bestellte Sänger für JHWH,
welche lobsang in heiligem
Schmuck,
indem sie vor den Gerüsteten
her auszogen und sprachen:
Preiset JHWH,
denn seine Güte währt ewiglich!
- 22 Und zur Zeit,
als sie begannen mit Jubel und
Lobgesang,
stellte JHWH einen Hinterhalt
wider die Kinder Ammon,
Moab und die vom Gebirge Seir,
welche wider Juda gekommen
waren;
und sie wurden geschlagen.
- 23 Und die Kinder Ammon und
Moab standen auf wider die
Bewohner des Gebirges Seir,
um sie zu vernichten und zu
vertilgen;
und als sie mit den Bewohnern
von Seir fertig waren,
half einer den anderen
verderben.
- 24 Und Juda kam auf die Bergwarte
gegen die Wüste hin;
- und sie sahen sich um nach der
Menge,
und siehe,
da waren es Leichname,
die auf der Erde lagen,
und niemand war entronnen.
- 25 Da kam Josaphat und sein Volk,
um ihre Beute zu rauben;
und sie fanden unter ihnen
sowohl Habe als Leichname und
kostbare Geräte in Menge,
und sie plünderten für sich,
bis es nicht mehr zu tragen war.
Und drei Tage lang raubten sie
die Beute,
denn sie war groß.
- 26 Und am vierten Tage
versammelten sie sich im Tale
Beraka,
denn daselbst priesen sie JHWH;
daher gab man jenem Orte den
Namen Tal Beraka,
bis auf diesen Tag.
- 27 Und alle Männer von Juda und
Jerusalem kehrten um,
mit Josaphat an ihrer Spitze,
um nach Jerusalem
zurückzukehren mit Freude;
denn JHWH hatte ihnen Freude
an ihren Feinden gegeben.
- 28 Und sie kamen nach Jerusalem,
zum Hause JHWHs,
mit Harfen und mit Lauten und
mit Trompeten.
- 29 Und der Schrecken Gottes fiel
auf alle Königreiche der Länder,
als sie hörten,
daß JHWH mit den Feinden
Israels gestritten hatte.
- 30 Und das Königreich Josaphats

- | | |
|---|--|
| <p>hatte Ruhe;
und sein Gott schaffte ihm Ruhe
ringsumher.</p> <p>31 Und so regierte Josaphat über
Juda.
Er war fünfunddreißig Jahre alt,</p> | <p>als er König wurde,
und er regierte fünfundzwanzig
Jahre zu Jerusalem;
und der Name seiner Mutter war
Asuba,
die Tochter Schilchis.</p> |
|---|--|

4.6 Josaphats Zeugnis und sein restliches Leben

- | ↑ | 2.Chr 20.32-21.1 | ↓ | ↑ ⁵ | 1.Kön 22.44-51 | ↓ |
|----|--|---|----------------|--|---|
| 32 | Und er wandelte auf dem Wege seines Vaters Asa und wich nicht davon, indem er tat, was recht war in den Augen JHWHs. | | | | |
| 33 | Nur die Höhen wichen nicht, und das Volk °hatte °sein °Herz noch °nicht °auf °den °Gott °ihrer °Väter °gerichtet. | ≡ | 44 | Nur die Höhen wichen nicht: das Volk °opferte °und °räucherte noch °auf °den °Höhen. | |
| 34 | Und das Übrige der Geschichte Josaphats, die erste und die letzte, siehe, sie ist geschrieben in der Geschichte Jehus, des Sohnes Hananis, welche in das Buch der Könige von Israel aufgenommen ist. | ↔ | 45 | Und Josaphat hatte Frieden mit dem König von Israel. | |
| | | | 46 | Und das Übrige der Geschichte Josaphats, und seine Macht, die er ausgeübt, und wie er gestritten hat, ist das nicht geschrieben in dem Buche der Chronika der Könige von Juda? | |
| | | | 47 | Auch den Rest der Buhler, der in den Tagen seines Vaters Asa übriggeblieben war, schaffte er aus dem Lande hinweg. | |
| | | | 48 | Und es war damals kein König in Edom; | |

35 Und hernach verband sich
 Josaphat,
 der König von Juda,
 mit Ahasja,
 dem König von Israel;
 dieser handelte gesetzlos.

36 Und er verband sich mit ihm,
 Schiffe zu bauen,
 um nach Tarsis zu fahren;
 und sie bauten Schiffe zu
 Ezjon-Geber.

37a Und Elieser,
 der Sohn Dodawas,
 von Marescha,
 weissagte wider Josaphat und
 sprach:
 Weil du dich mit Ahasja
 verbunden hast,
 hat JHWH dein Werk zerstört.

37b °Und die Schiffe wurden
 zertrümmert °und °vermochten
 °nicht °nach °Tarsis °zu
 °fahren.

1 Und Josaphat legte sich zu
 seinen Vätern,
 und er wurde bei seinen Vätern
 begraben in der Stadt Davids.

ein Statthalter war König.

49a Josaphat baute Tarsisschiffe,
 um nach Ophir zu fahren und
 Gold zu holen;
 aber man fuhr nicht,

≡ 49b °denn die Schiffe wurden °bei
 °Ezjon-Geber zertrümmert.

50 Damals sprach Ahasja,
 der Sohn Ahabs,
 zu Josaphat:
 Laß meine Knechte mit deinen
 Knechten auf den Schiffen
 fahren;
 aber Josaphat wollte nicht.

≡ 51 Und Josaphat legte sich zu
 seinen Vätern,
 und er wurde bei seinen Vätern
 begraben in der Stadt °seines
 °Vaters David.

Und Joram,
sein Sohn,
ward König an seiner Statt.

Und Joram,
sein Sohn,
ward König an seiner Statt.